



Die Sporthalle Grünfeld verwandelte sich für vier Tage in ein Expo-Dorf mit einer Vielzahl von Ständen entlang eines verwinkelten Rundgangs.

Bilder Michael Trost

# Die Expo lockte mit vielseitigem Angebot

**RAPPERSWIL-JONA** Von Donnerstag bis Sonntag präsentierten sich lokale und regionale Handwerks-, Detailhandels- und Dienstleistungsbetriebe an der grössten Gewerbeausstellung am oberen Zürichsee.

Die Expo Rapperswil-Jona hat sich am Wochenende zum fünften Mal das Ziel gesetzt, das lokale und regionale Gewerbe in seiner Vielfalt zu präsentieren. Zahlreiche Besucher, die am Samstagnachmittag durch das Messegelände im Grünfeld spazierten, konnten nicht weniger als 150 Firmen besuchen und Einblicke in das vielseitige Gewerbe gewinnen. Manche Gäste besuchten die Expo gleich mehrfach. «Wir waren schon gestern Abend hier und schauen uns jetzt die Stände an», meinte ein Jugendlicher, der mit seinen Kollegen vor Ort war. Verschiedene Partys und Auftritte bildeten das Rahmenprogramm.

## Kulinarische Leckereien

Vor den Hallen standen einige Chilbibahnen, die am Samstag kurz nach dem Mittag jedoch kaum vom Publikum beglückt wurden. Die Glacestände hingegen lockten im Sonnenschein die vielen Familien an, die ihren Nachmittag gemütlich an der Expo verbrachten. Herzhaftere



Familien-Fotoshooting war im Angebot am Stand der Mediasign.

Leckereien bot schon vor dem verwinkelten Rundgang ein Marktstand des Alphüsli an.

«Lass uns mal schauen, ob wir drinnen ein Versucherli ergattern», überzeugte ein junger Vater seinen Sprössling und spekulierte wie so mancher Gast auf kulinarische Geschenke. Tatsächlich liessen bereits im Eingangsbereich der Tor-Beck aus Jona und die Spezialitäten-Metzgerei aus Rüti das Wasser in den Mündern der Besucher zusammenfliessen.

Wer sich süffisant über die verschiedenen Weinjahrgänge unterhalten mochte, konnte dies

etwa mit dem Team von Wiichäler Ruesch aus Uznach. Aber auch die Vinoteca Argentina, Rebertsaft.ch oder die Vinothek Cava Rava waren mit Genuss versprechenden Ständen vor Ort. Die kleinsten Besucher wiederum freuten sich vor allem über diejenigen Aussteller, bei denen es Ballons zu ergattern galt.

## Bildung im Zentrum

Ohne Eile flanieren die Messebesucher aller Alterskategorien so an den kleineren und grösseren Ständen vorbei und konnten sich je nach Interesse mit den freundlichen Betreibern über die



Reihenweise Pucks versenken konnten die Besucher am Stand der Lakers.

angebotenen Produkte informieren. Einen der flächenmässig grössten Stände bot die Stadt Rapperswil-Jona. Erklärte Absicht war es hier, persönlich mit der Bevölkerung in den Dialog zu treten. Als Schwerpunkt wurde das Thema Bildungsstadt gewählt, das als wichtiger Standortfaktor definiert wurde. Neben dem Berufs- und Weiterbildungszentrum und der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) konnten Dienstleistungsbetriebe aller Art besucht werden. Von der Finanzbranche über das Versicherungswesen bis hin zur Kantonspolizei St. Gallen gab es eine

Unmenge von Informationen zu ergattern. Träume von Buben allen Alters wurden nicht zuletzt bei den präsentierten leistungsstarken Motorrädern bedient, die glänzend auf Käufer warteten.

Beim Rundgang, auf dem aufgrund der verwinkelten Streckenführung wohl viele bereits nach kurzer Zeit die Orientierung verloren, wurde man als Fixpunkt immer wieder am Oktoberfest vorbeigeführt. Auch am Nachmittag wurde hier in flüssiger und fester Form das bayerische Lebensgefühl freudig hochgehalten.

Markus Richter



**Zu kleinen Rennfahrern werden:** Am Stand von Happy Netz wars möglich.



**Überall gabs zu degustieren,** auch beim Wiichäller Kunsthof Uznach.



**Das VR-Motion-Gerät der HSR.**